

Achtung! Beginn der Bauarbeiten in der Plieninger Straße zwischen Poing und Ottersberg

Am Mittwoch, den 7. Mai tritt die Vollsperrung für eine Bauzeit von circa 7 Monaten in Kraft.

Warum sind diese Baumaßnahmen notwendig?

Warum werden die Baumaßnahmen unter Vollsperrung gebaut?

Was wird für wen gebaut?

Die Umfahrungsmöglichkeiten

Mit den Baumaßnahmen in der Plieninger Straße zwischen den beiden Gemeinden Pliening und Poing beginnt eine lang erwartete Großbaustelle, die den zukünftigen Verkehr besser regeln soll.

In Zusammenarbeit beider Nachbargemeinden, dem Landratsamt Ebersberg, dem Land Bayern, dem staatlichen Bauamt Rosenheim, der Autobahndirektion sowie mehreren Planungsbüros und der ARGE Poing „Am Bergfeld“ soll ein neuer Verkehrskreislauf entstehen sowie die Plieninger Straße ertüchtigt und die Ortsdurchfahrt Ottersberg verbessert werden.

In der gesamten siebenmonatigen Bauzeit werden insgesamt vier Baumaßnahmen – Ottersberg soll zusätzlich zu einem lärm-mindernden Straßenbelag noch eine eigene Druckknopfampel erhalten – abgearbeitet.

Auf Wunsch der beiden Gemeinden Poing und Pliening soll die wichtige Kreisstraße und Verbindungsader der beiden Ortschaften auch in Zukunft möglichst leistungsfähig sein und die bessere gegenseitige Erreichbarkeit der Angebote beider Gemeinden gewährleistet werden. Verkehrliche Belastungen sollen durch die neuen Maßnahmen abgemildert werden. Durch den Bau eines Gymnasiums und der Ortserweiterung Poings gewinnt die Plieninger Straße in Zukunft noch mehr an Bedeutung.

Ziel der Baumaßnahmen ist es, den Belastungszeitraum während der Bauarbeiten für alle Beteiligten so gering wie möglich zu halten. Unter Vollsperrung lässt sich der Bauzeitraum um fünf bis sechs Monate verkürzen und die Plieninger Straße steht schneller wieder zur Durchfahrt zur Verfügung. Aus diesem Grund wurden die vier Baumaßnahmen auch in den gleichen Zeitraum gelegt und koordiniert, um weitere Irritationen durch zeitlich aufeinanderfolgende Baustellen über mehrere Jahre zu vermeiden.

- Ein lärm-mindernder Belag durch Ottersberg, um für die Anlieger der Ortsdurchfahrt die Geräuschkulisse zu vermindern.
- Eine Druckknopfampel in Ottersberg, um für Fußgänger in Ottersberg eine sichere Überquerung der Melchior-Huber-Straße sicherzustellen.
- Ein Verkehrskreislauf an der Kreuzung Plieninger Straße – Westring, um eine verkehrlich fließende Verbindung beider Orte ohne Rückstau zu schaffen und eine reibungslose Erreichbarkeit von Gymnasium und Geschäften zu erreichen.
- Die Ertüchtigung der Plieninger Straße bis zur Ortseinfahrt Poing als Vorgriff, um eine Sanierungsbaustelle in den kommenden Jahren zu vermeiden.

Die Umfahrung für Kraftfahrzeuge ist mit Umleitungsschildern ausgeschildert.

Fußgänger und Radfahrer werden über den Ackerweg, die Kleingartenanlage sowie die Rosenstraße und Dahlienstraße umgeleitet.

Die ÖPNV-Haltestellen bleiben erhalten.

Phase I Verkehrskreislauf – Sperrung nördlich und südlich der Kreuzung Westring und Westring gesperrt

Phase II Lärm-mindernder Belag Ottersberg – Sperrung ab Orts-schild Ottersberg (Anlieger frei)

Phase III Ertüchtigung Plieninger Straße – Sperrung bis Gruber Straße (Poinger Einkehr und Sportzentrum bleiben erreichbar)

7. Mai 2025

Mitte Aug. 2025

Mitte Sept. 2025

Mitte Okt. 2025

Dez. 2025